

Budget 07 - Verkehr

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	ordentliches Ergebnis EUR	
Gesamtveränderung bis Jahresende	+20.000	↑

Budgetrücklage

Stand am 01.01.2007	50.530
Personalkostenerstattung 2006 an FD 10	-5.371
Ersatzbeschaffung technischer Ausrüstung für die Verkehrssicherheit	-20.000
Ausstattung der Jugendverkehrsschulen mit neuen Fahrrädern	-10.000
voraussichtlicher Stand am 31.12.2007	15.159

B. MITTELFRISTIGE ZIELE UND MAßNAHMEN 2007 ZU DEREN UMSETZUNG

Ziel 1

Bereitstellung eines durchgehenden West-Ost Schnellstraßensystems durch den Ausbau der B 67n

Maßnahmen 2007 zu Ziel 1

Unterstützung eines Baubeginns 2007 auf dem Streckenabschnitt Rhede – Borken

Unterstützung des Planfeststellungsverfahrens im Streckenabschnitt Reken-Merfeld-Dülmen

Ziel 2

Nachfrageorientiertes, finanzierbares, transparentes ÖPNV-Angebot, das allen Altersgruppen gerecht wird und eine Alternative zum Individualverkehr darstellt

Maßnahmen 2007 zu Ziel 2

Umsetzung des 2. Nahverkehrsplanes:

Der 2. Nahverkehrsplan für den Kreis Borken schlägt vor, zur Stärkung der Fahrgastnachfrage die Bedienungsangebote von Buslinien im Wochenendverkehr auf die Anforderungen des Freizeitverkehrs anzupassen. Auf der Achse Isselburg – Bocholt – Rhede – Borken – Heiden – Reken – Haltern-Lavesum hat der Kreis Borken in Zusammenarbeit mit der WestfalenBus GmbH ab 1. Mai 2007 die Linie F1 eingerichtet, um Besucher zu den an der Route gelegenen Freizeiteinrichtungen zu bringen. Das Angebot soll darüber hinaus Radfahrer, Wanderer und Inline-Skater ansprechen, denen Routenvorschläge mit entsprechendem Kartenmaterial angeboten werden.

Umstrukturierung der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM), Qualifizierung der RVM für den Wettbewerb:

Die beschlossenen Maßnahmen werden kontinuierlich weitergeführt.

Erarbeitung eines Linienbündelungskonzeptes:

Das Linienbündelungskonzept wurde in der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Bauwesen vom 23.10.2006 beschlossen. Die übrigen Münsterlandkreise haben ebenfalls Linienbündelungskonzepte beschlossen, so dass eine einheitliche Vorgehensweise im Münsterland sichergestellt ist.

Weiterentwicklung des Fietsenbus-/Freizeitbus-Projektes:

In der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Bauwesen vom 19.12.06 wurde die Verwaltung beauftragt, bis zum Herbst 2007 ein Gesamtkonzept zu erarbeiten.

Ziel 3

Verkehrsvermeidung und Verkehrsreduzierung durch Verkehrslenkung

Maßnahmen 2007 zu Ziel 3

Verlagerung des Schwerlastverkehrs auf leistungsfähige Straßen in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden:

In Isselburg erhielt der Schwerlastverkehr auf der B67 einen zusätzlichen Vorwegweiser zum Isselguss-Betrieb über die L468 zur Vermeidung von Ortsdurchfahrten. Die Wegweisung im Zuge der neuen Ortsumgehung Schöppingen (L579n) wird den Schwerlastverkehr über leistungsfähige Straßen zu den Gewerbegebieten leiten. Die Wegweisungen auf den klassifizierten Ringstrassen in Vreden wurden ebenfalls mit der Stadt und den Straßenbaulastträger abgestimmt.

Überprüfung der Wegweisungen an Kreisverkehren:

Die Überprüfung der Wegweisungen an Kreisverkehren ist abgeschlossen. Die Platzierungen entsprechen nicht in allen Fällen der RWB 2000. Die Wegweisungen sind allerdings nicht sicherheitsrelevant -. Mit den Strassenbaulastträgern wurde vereinbart, dass die Standorte der Vorwegweiser sukzessive korrigiert und fehlende Pfeilwegweiser ergänzt werden. Die Zielangaben sind nur geringfügig anzupassen.

Budget 07 - Verkehr

Ziel 4

Förderung der Verkehrssicherheit und Aufklärungsarbeit unter besonderer Ansprache von Jugendlichen

Maßnahmen 2007 zu Ziel 4

Umsetzung der EU-Charta für Verkehrssicherheit:

Zur Umsetzung der EU-Charta für Verkehrssicherheit werden weitere Fahrsicherheitstrainings für Mitarbeiter/-innen angeboten.

Euregio-Projekt „Verkehrsaufklärungs-Plakate“ an grenzüberschreitenden Hauptverkehrsstraßen:

Das Euregio-Projekt „Verkehrsaufklärungs-Plakate“ an grenzüberschreitenden Hauptverkehrsstraßen wird von der Kreisverkehrswacht Borken und Veilig Verkeer Nederland umgesetzt. Z.Zt. beschäftigen sich Studenten der Uni Twente (AKI) im Rahmen einer Hausarbeit mit diesem Thema. Ende August 2007 ist das Projekt abgeschlossen.

Unfalldemonstration:

Die diesjährige Unfalldemonstration findet am 4. Sept. in Gescher-Estern (Fahrsicherheitsplatz) statt. Die zukünftigen Fahranfänger sollen mit dieser Veranstaltung für alltägliche Gefahren und eigene Fehleinschätzungen im Straßenverkehr sensibilisiert werden.

Seminare für straffällig gewordene Jugendliche:

Im Januar (Ahaus) sowie im April (Borken) wurden Seminare für straffällig gewordene Jugendliche durchgeführt. Weitere Seminare werden entsprechend der Nachfrage angeboten

Durchführung von Verkehrssicherheitstrainings, Vergünstigungen für Schulklassen:

Die Kreisverkehrswacht Borken erreicht an Wochenenden eine sehr gute Auslastung des Fahrsicherheitstrainingsplatzes - Fahranfänger wurden in bereits zurückliegenden Werbeaktionen angesprochen und nehmen häufig als Gutscheininhaber teil. An Werktagen werden auch Kurse für Schulklassen angeboten.

Ziel 5

Pflege und Weiterentwicklung der Radwegeinfrastruktur und Positionierung des Kreises Borken als „Fahrradfreundlicher Kreis“

Maßnahmen 2007 zu Ziel 5

Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden“:

Die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden“ wird nach Abschluss des BYPAD-Prozesses beantragt. Die bisherigen vorbereitenden Gespräche waren erfolgversprechend. Mit einer Entscheidung kann Anfang 2008 gerechnet werden.



Durchführung des BYPAD-Prozesses:

Mit der Durchführung des BYPAD-Prozesses wurde 2006 begonnen. Der Abschlussbericht wird im Juni 2007 vorgelegt.

Budget 07 - Verkehr

C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN

Produkt 07.02.01 - Führerscheinstelle

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>			<i>Erläuterung</i>
Anzahl der ausgegebenen Fahrerkarten	1.500	+1.500		↑	Aufgrund der Nachfrage ist von 3.000 auszustellenden Fahrerkarten auszugehen.
<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>			<i>Erläuterung</i>
		<i>beim Aufwand</i>	<i>beim Ertrag</i>		
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	593.000		+60.000	↑	Die Fallzahlen für die Ausstellung von Fahrerkarten wird sich bis zum Jahresende gegenüber der Planung verdoppeln (s. o.). Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass das Kraftfahrtbundesamt die Gebühr für die Herstellung der Fahrerkarte ab 01.04.2007 von 23,00 € auf 26,00 € erhöht.
Sonstige ordentliche Aufwendungen	256.207	+40.000		↓	

Budget 08 - Planen, Bauen, Wohnen

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	ordentliches Ergebnis EUR	
Gesamtveränderung bis Jahresende	+20.000	↑

Budgetrücklage


Stand am 01.01.2007	75.575
Personalkostenerstattung 2006 an FD 10	-14.500
Neuaufgabe des Investorenleitfadens (geplant in 2009)	-8.000
Seminar „Neues Abstandflächenrecht“ für Entwurfsverfasser	-1.000
Tagung Baukultur	-1.500
Fortbildung	-2.500
Personalkostenbeteiligung im Zusammenhang mit der Nachfolgebesetzung von	-48.000
voraussichtlicher Stand am 31.12.2007	75

B. MITTELFRISTIGE ZIELE UND MAßNAHMEN 2007 ZU DEREN UMSETZUNG

Es wurden keine Ziele und Maßnahmen 2007 festgelegt.

C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN



Produkt 08.02.01 - Objektförderung mit öffentlichen Mitteln

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	140.000		+20.000	↑	Höherer Gebührenertrag aufgrund Anstieg der Förderanträge im Bereich der Mietwohnungen

Budget 09 - Vermessung und Kataster

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	ordentliches Ergebnis EUR	
Gesamtveränderung bis Jahresende	0	→
	Saldo aus Investitions- tätigkeit EUR	
Gesamtveränderung bis Jahresende INVESTITIONSTÄTIGKEIT	+20.000	↑

Budgetrücklage

Stand am 01.01.2007	280.883
Personalkostenerstattung 2006 an FD 10	-52.278
Befristete Beschäftigung eines Vermessungstechnikers für ein Projekt im Bereich Geodatenmanagement	-25.000
voraussichtlicher Stand am 31.12.2007	203.605



B. MITTELFRISTIGE ZIELE UND MAßNAHMEN 2007 ZU DEREN UMSETZUNG

Es wurden keine Ziele und Maßnahmen 2007 festgelegt.



Budget 09 - Vermessung und Kataster

C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN

Produkt 09.01.02 - Katasterfortführung

Kennzahl	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		bei Auszahlungen	bei Einzahlungen		
Anteil der Anträge auf Übernahme von Gebäudeeinmessungen, die innerhalb von drei Monaten bearbeitet werden (in %)	100	-20			Auf Grund der Vorgaben des § 19 Abs. 4 der DVOzVermKatG NRW wurde die Kennzahl für 2007 neu formuliert. Noch in 2006 war Ziel, 70 % der Gebäudeeinmessungen innerhalb von sechs Monaten zu bearbeiten. Die Verkürzung der gesetzlich geforderten Bearbeitungsdauer und die Nachwirkungen personeller Vakanzen in 2006 führten dazu, dass die gesetzlichen Vorgaben bzw. das Ziel noch nicht erreicht werden konnten.

Produkt 09.01.04 - Katastererneuerung

Investitionstätigkeit	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		bei Auszahlungen	bei Einzahlungen		
Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Einzahlung)	0		+20.000		Es handelt sich um Erstattungen aus dem INTERREG IIIA-Projekt „X-Border-GDI“ (Geoviewer Tierseuchen). Weitere Erstattungen sind in 2007 nicht zu erwarten.

Budget 12 - Straßen, Gebäude, Grünflächen

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	ordentliches Ergebnis EUR	
Gesamtveränderung bis Jahresende	0	➔

Budgetrücklage

Stand am 01.01.2007	5.931
voraussichtlicher Stand am 31.12.2007	5.931

B. MITTELFRISTIGE ZIELE UND MAßNAHMEN 2007 ZU DEREN UMSETZUNG

Ziel 1

Sicherung des Schwerpunkt-Verkehrslandeplatzes Stadtlohn-Vreden und Entwicklung als Wirtschaftsimpuls für den Raum

Nachdem die Bezirksregierung Mitte April endlich die Genehmigung ausgelegt hat, läuft nun die Rechtsmittelfrist.

C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN

keine